

Der Begründer unseres Museums und unserer Bibliothek, Stabsarzt Dr. Hering, hatte sich mit dem rechten Scharfblick unser junges Mitglied Klittke zu einer Art Assistent herangezogen. So war es denn natürlich, dass letzterer 1892, als Dr. Hering zu unserm grossen Bedauern nach Bromberg versetzt wurde, von unserm Vorstande zu dessen Nachfolger gewählt wurde. In durchaus gleichartiger Weise, unermüdlich und zielbewusst, setzte er das begonnene Werk fort. Mit grosser Umsicht leitete er im Jahre 1897 den Umzug des Museums von der Hohenzollernstrasse nach dem Hause Oderstrasse 41, und weiter im Jahre 1905 in unser jetziges Heim, das Lienauhaus. Besondere Vorliebe brachte er der Vorgeschichte entgegen, leitete auch verschiedentlich Ausgrabungen und war unermüdlich im Heranschaffen von Objekten. Im „Helios“ veröffentlichte er wiederholt Berichte darüber, wie er hierin auch die Zusammenstellung der vorgeschichtlichen Literatur für die Bibliotheca marchica übernommen hatte. Fast unser ganzes Museum ist sein Werk, darum soll auch ein Gypsabguss der Reliefplakette, welche die ihm dankbaren Gesellschaften des Lienauhauses und seine Freunde für sein Grabdenkmal von der Hand des Bildhauers Loeckell herstellen lassen, im Museumsgebäude zu dauernder Erinnerung an den hochverdienten Mann untergebracht werden.



Am 4. März 1913 verschied unser Ehrenmitglied,

Se. Exzellenz Freiherr von Manteuffel,

Wirklicher Geheimer Rat.

Lange Jahre hat er als Landesdirektor der Provinz Brandenburg eine zielbewusste und erfolgreiche Tätigkeit entfaltet und in dieser Stellung auch unserm Verein stets grösstes Wohlwollen entgegengebracht und tatkräftige Unterstützung gewährt. In Dankbarkeit werden wir seiner gedenken.

